

Betreff:sehr dringend - Dienstaufsichtsbeschwerde & Petition als offener Brief - 13. Nachfrage zum Widerspruch vom 12.12.2011 an die CDU Bundesgeschäftsstelle

Datum:Sun, 4 Mar 2018 13:40:34 +0100

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buer.o.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de

Kopie (CC):Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>

CDU Bundesgeschäftsstelle

Parteivorsitzende Dr. Angela **Merkel** (persönlich)

Generalsekretärin Annegret **Kramp-Karrenbauer** (persönl.),

Bundespräsidialamt

Bundespräsident **Steinmeier** (persönlich)

Bundesinnenminister Thomas **de Maizière** (persönlich)

Bundestagsabgeordneter Wolfgang **Bosbach** (persönlich)

sehr geehrte Damen und Herren

der Parteien des Deutschen Bundestages (persönlich),

sowie entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** und Art. 20 GG, Art. 4 „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte Damen und Herren
der Parteien der Bundesländer,

Bitte
werden Sie
Teil
der
Lösung

© copyright
Dietmar Deibele

Papst Franziskus am 06.05.2016



sehr geehrte Damen und Herren
der Landes- und Bundesregierung,
(**bitte leiten Sie**, Mitarbeiter der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der
Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes,
sehr geehrte Damen und Herren
der Landes- und Bundesbehörden,
sehr geehrte Damen und Herren
der Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an
Papst Franziskus [persönlich] weiter),

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der
Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sowie
sehr geehrte **JournalistInnen,**
sehr geehrte **Damen und Herren,**

wir haben auf **12 Nachfragen keine Antwort zur Sache** erhalten. Wie in den 5. bis 11. Nachfragen, bitten wir erneut:

„**Bitte benennen Sie uns e i n e glaubwürdige Person,**
welche zur **f a i r e n Kommunikation bereit ist.**“

Deshalb sehen wir uns zu dieser **Dienstaufsichtsbeschwerde & Petition** vom 04.03.2018 mit der
13. Nachfrage zum Widerspruch vom 12.12.2011 an die CDU Bundesgeschäftsstelle veranlaßt.
Siehe **Datei** im Anhang:

"180304 **13_Nachfrage** zum Widerspruch vom 12_12_2011-unterschrieben-komplett_01.pdf".
Die in dieser Petition genannten Schreiben können im **Online-Buch "Mobbing-Absurd"**
unter www.mobbingabsurd.de eingesehen werden.

Müssen wir **Angst** vor **Repressalien** haben !?

Im Grundgesetz (GG) steht in Art. 19(2):

"**In keinem Falle** darf ein **Grundrecht** in seinem **Wesensgehalt angetastet** werden."

Jegliche **Verantwortung** wird zur **Farce**, wenn sie **unredlich** praktiziert wird.
Wenn die **Opfer** die von den **Tätern verursachten Lasten** tragen müssen,
und die **Täter unbehelligt** bleiben, **dann ist** der **Rechtsstaat** eine **Farce**.

Da **Selbstjustiz** unredlich ist, ist der **STAAT** in der **Pflicht** !
Die **Täter** dürfen nicht durch das **Versagen** der **Verantwortlichen** "**geschützt**" werden !

Müssen in Deutschland die **Opfer** ihre **Diskriminierung dulden** !?
Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?

beim Empfang des **Karlspreises**:
"Es braucht **Koalitionen**, die fähig sind, **das Volk vor der Benutzung durch unlautere Ziele zu verteidigen**. Rüsten wir unsere Leute mit der **Kultur des Dialogs** und **der Begegnung** aus."

Aus **Sorge** um den **Rechtsstaat Deutschland**.
- **Hilferuf** -

Verweigerung ist kein **glaubwürdiger**
"**Bürgerdialog 2015**".

(Verhalten steht im Widerspruch zu Aussagen
der Auftaktveranstaltung vom 26.04.2015
mit Bundeskanzlerin Merkel
und SPD-Chef Sigmar Gabriel.)

Hunderte Schreiben blieben bisher **unbeantwortet**

Zitat:

Dietmar Deibebe, Dr. med. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Trebbichau an der Fuhne, den 04.03.2018
per E-Mail und Fax am: 04.03.2018

zum Konflikt **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

» offener Brief «

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibebe, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

CDU Bundesgeschäftsstelle

Parteivorsitzende Dr. Angela **Merkel** (persönl.)

Bundespräsidialamt

Bundespräsident **Steinmeier** (persönlich)

Bundesinnenminister Thomas de Maizière

Bundestagsabgeordneter Wolfgang **Bosbach**

Klingelhöferstraße 8

10785 Berlin

☎ 030/22070-0 bzw. - 126 bzw. -313; Fax: 030/22070-111; E-Mail: info@cdu.de



Das Subsidiaritätsprinzip wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

Das demokratische System ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Dienstaufsichtsbeschwerde & Petition laut Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

13. Nachfrage zum Widerspruch
vom 12.12.2011 zu Ihrem Schreiben vom 07.12.2011

Sehr geehrte **CDU-Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin Dr. Merkel**,
sehr geehrte **Annegret Kramp-Karrenbauer** (Generalsekretärin CDU),
sehr geehrter **Bundespräsident Steinmeier**,
sehr geehrter **Bundesinnenminister Thomas de Maizière** (CDU),
sehr geehrter **Bundestagsabgeordneter Wolfgang Bosbach** (CDU),

Wenn **nicht gilt**, was **aktuell gilt**, warum **soll gelten**, was **künftig gilt** !?
(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)
So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?

wir haben auf 12 Nachfragen **keine Antwort** erhalten. Wie in den 5. bis 11. Nachfragen, bitten wir erneut:
„Bitte benennen Sie uns **eine glaubwürdige** Person, welche zur **fairen Kommunikation** bereit ist.“

Mit **großer Freude** haben wir nachfolgende Aussagen der Vorsitzenden der CDU Deutschlands, **Frau Merkel**, vom 26.02.2018 auf dem 30. Parteitag der CDU Deutschlands vernommen:

- „So wie zurzeit der Gründung der CDU ist und bleibt dies unser Bekenntnis zum **christlichen Menschenbild**.“
- „Dieses **Bekenntnis** zieht sich durch die **Gründungsdokumente** unserer Partei, es zieht sich durch unsere **Grundsatzprogramme**. Dieses **Bekenntnis** ist uns **Fundament**, es ist uns **Kompass** und es ist uns **Verpflichtung** zugleich.“ ... „Dahinter steht für uns Christdemokraten immer die eine **Leitidee: Ausgangspunkt, Maßstab und Ziel** unserer Politik **ist immer der einzelne Mensch**.“
- „Politik darf Menschen nicht in ein ideologisches Weltbild pressen. **Politik muss** jeden **einzelnen Menschen befähigen**, das Beste aus seinem Leben zu machen und das zu erreichen, was ihm wichtig ist. Das **ist CDU pur**, und das ist das **Selbstverständnis** der **Christlich Demokratischen Union**.“
- „Wir werden **als Volkspartei** umso **erfolgreicher** sein, je mehr wir dieses **Verantwortungsfühl** auch **im Handeln** deutlich machen.“

Wir erleben hingegen seit vielen Jahren in der CDU, in den Institutionen des Staates und der Kathol. Kirche:
Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Schriften und Predigten.
Statt **Nachfolge Christi** usw. => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne **Umkehr**.

Daraus folgt: **WORT & TAT** stimmen bei **Verantwortungsträgern** auch der **CDU** grob **nicht überein**.
In unserem Schreiben vom 29.01.2016 an das Bundespräsidialamt und den Deutschen Bundestag sowie u.a. an die **Bundes-CDU** sprechen wir von „**Verrat am Grundgesetz** (GG) !“ und weisen dies nach. Wir haben, wie **zu hunderten** anderen Schreiben der letzten über 20 Jahre, **keine Antwort** zur Sache erhalten.

Bitte bedenken **Sie**, dass für **Einzelpersonen** und **Institutionen** gilt:
Wer vom „**Guten**“ spricht, während er das „**Böse**“ tut, der ist ein **Heuchler** !

Zu oft werden in Deutschland das **politische System** (einschließlich **CDU**) sowie die durch sie geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und die **Katholische Kirche** als „**Heuchler**“ **wahrgenommen**.
(siehe z.B.: von „tagesschau24“ am 01.01.2016 „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, **Lüge** und **Wahrheit** in der **Politik**“,

Beteiligungen an politischen Wahlen, Mitgliederzahlen in den politischen Parteien und in den christlichen Kirchen, usw.)
Ich, Dr. Wolfgang Gahler, bin 2005 aus der **CDU ausgetreten**, weil ich in der **real existierenden CDU** in Stadt, Kreis, Land und Bund **jahrelang keine Übereinstimmung mit der Satzung der CDU** erlebte (u.a. wurden berechnete mündliche und schriftliche kritische Anfragen und Bitten um Hilfe bewußt ignoriert, die Kritiker gar unredlich ausgegrenzt und dieses jahrelang vertuscht). Wir erleben, dass die **willkürliche und nicht belegbare Unterstellung** (= „alternative Fakten“ = Unwort des Jahres 2017) **von Unredlichkeit** durch die **Täter** innerhalb der **CDU** sowie durch **CDU-Mitglieder** auch außerhalb zur **unredlichen Ausgrenzung** eines **beliebigen Opfers** genügt. Dieses **dekadente Verhalten** erlaubt es, **jeden** redlichen Bürger **auszugrenzen**. Die erkennbare **Absicht** ist, dass dadurch die **unredlichen Täter** mit dem Schein der „Redlichkeit“ **unter sich bleiben** (mit Duldung der Gleichgültigen bzw. Resignierten sowie der zuständigen übergeordneten Verantwortungsträger). Hingegen bleiben selbst **sehr grobe** und sogar **vorsätzliche Rechtsverstöße** der **Täter ohne Konsequenzen für die Täter**. Die informierten **Verantwortungsträger** der **CDU** in Sachsen-Anhalt sowie der Bundesebene wurden jahrelang wieder und wieder **vergebens** um die **Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflichten** sowie um eine **glaubwürdige Korrektur** des Fehlverhaltens **gebeten** (mündlich und schriftlich).

Die betreffenden **Täter** und Geschehnisse im Zusammenhang mit der hier benannten Konfliktsituation sind nur ein **unglaubwürdiger Konfliktbereich**. Mehrere **redliche Personen** sind aus benannten Gründen **ausgetreten**. Es kam sogar zu Aussagen, dass die **CDU** als unglaubwürdige **kriminelle Organisation** wahrgenommen wird, welche sie nicht mit Beiträgen unterstützen wollen (gleiches wird auch über die **katholische Kirche im Bistum Magdeburg** gesagt).

Eine **CDU**, welche **unfähig** ist, **eigene Wertevorgaben** in den eigenen Reihen umzusetzen, ist **unfähig eigene Werte** über sich hinaus **glaubwürdig** zu vermitteln und **glaubwürdig** in die Gesellschaft hinein zu wirken. Die Folgen sind: **Herabsetzung der Leistungsfähigkeit** der Mitglieder, **Frust** in der Partei, **Resignation**, **Parteiaustritte** sowie nachhaltige **Rufschädigung** bis hin zur **Nichtwählbarkeit** der **CDU**.

Dies muss sich ändern !!! Bitte tragen **Sie** dazu bei, dass das **Grundgesetz (GG) tatsächlich eingehalten** wird und der **Staat BRD nicht** durch das **Versagen der „herrschenden“ Regierenden** (einschließlich **CDU**) sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten **Institutionen** und durch die **Katholische Kirche beeinträchtigt** oder gar **zerstört wird**.

Durch **WORTE ohne TAT** sowie durch **Ignoranz** der an Sie herangetragenen Probleme erwächst **kein Vertrauen** in die **Abläufe** der **Verantwortlichen**. Wir erleben die **Lebenswirklichkeit in Deutschland** seit Jahren in Anlehnung an den Dokumentarfilm **„Enteignung auf Russisch“** vom 18.02.2014 von „arte“. Wir haben **Angst**, dass sich die **Geschichte** infolge der **Verweigerung** der **Verantwortlichen** wiederholt. **Willkür** und **Rechtlosigkeit** dürfen sich nicht ausbreiten.

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch in den **Parteien umgesetzt wird**.

Zur weiteren Unterlegung der jahrelangen **Misstände** legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- Dienstaufsichtsbeschwerde an den Deutschen Bundestag vom 29.01.2016 (liegt Ihnen vor),
- Petitionen und 9. bis 12. Nachfragen an die Deutsche Bischofskonferenz von 2017 bis 2018,
- Aufruf zur Umkehr & Hilferuf vom 20.08.2017 mit der 70. Nachfrage sowie vom 27.10.2017 mit der 71. Nachfrage an das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM),
- 31.01.2018 3. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus - Aufruf zur Umkehr - Antrag auf **Exkommunizierung** von Bischof Feige und **Auflösung** der Deutschen Bischofskonferenz (DBK),
- siehe auch **Online-Buch "Mobbing-Absurd"** über diesen Konflikt unter www.mobbingabsurd.de.

Der **Worte** sind **genug** gesprochen! Bitte **Handeln** Sie entsprechend Ihrer o.g. **Wertaussagen** !

Wir bitten Sie um eine sachlich nachvollziehbare **Bearbeitung** unserer Anfragen.

Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren. **Wir bitten** um ein Gespräch.

Nach 1.Könige 3,5-14 wünschen wir Ihnen und uns ein „hörendes Herz“.

Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):
„Staat, in dem sich die Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen **schutzlos preisgegeben** sind.“
Rechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>):
„Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner Volksvertretung gesetzte Recht **verwirklicht** und sich der Kontrolle unabhängiger Richter unterwirft.“

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht und vertrieben werden? Wir nicht !

Bitte übergeben Sie unsere Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend Ihrer **WORTE**, wie Papst Franziskus, **handeln** (=TAT).

So wahr uns Gott helfe !

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„Haltung darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**. Haltung **erfordert Handeln**.“

Dr. med. Wolfgang Gahler

(BV der DBP (Deutsche Bundespartei), BV des DSKB e.V. (Deutschsprachiger Kulturbund), 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie, katholischer Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005)

Anhang: im Text benannte Schreiben

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20;

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

(CDU-Mitglied, katholischer Christ, Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 2 / 2 -

GG Art. 1(1) „Die **Würde** des Menschen **ist unantastbar**. Sie zu **achten** und zu **schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt**.“

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsatz, Gewissensforschung, Reue, Bekenntnis und Wiedergutmachung ist ein unredlicher **Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibele (siehe auch www.mobbingabsurd.de)

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der **ist** ein **Verbrecher**.“
(von Bertolt Brecht)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit: „**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“.
(2. Buch, "Der Prozess Juesu", S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerei von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertgemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein?!

Übersicht: Dokumentation „Enteignung auf Russisch“

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1. Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbstschafften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Güns Buch der Antworten, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

Enteignung auf Russisch

Dokumentarfilm Deutschland 2012 | arte

Mit dem Zerfall der Sowjetunion wurde das russische Staatseigentum im großen Stil privatisiert. Seitdem ist der Besitz im Land ungleichmäßig verteilt: Es gibt sehr reiche Menschen, die immer reicher werden, und extrem Arme. Doch seit es im Land Privateigentümer gibt, treten andere auf den Plan, die ihnen dieses Eigentum wieder wegnehmen wollen: "Raider", was soviel bedeutet wie "Angreifer" oder schlicht "Räuber".



Quelle:
<http://programm.ard.de/?sendung=2872411525104734>

Dienstag, 18.02.14
20:15 - 22:00 Uhr (105 Min.)
105 Min.
arte



Stab und Besetzung

Regie Alexander Gentelev

Im Dokumentarfilm "Enteignung auf Russisch" begegnen wir Menschen, die in den unterschiedlichsten Rollen mit Enteignungen konfrontiert wurden - als Täter wie als Opfer, als glücklich Entkommene wie als Angehörige von Getöteten. Filmemacher Gentelev interviewt Experten, die sich mit dem russischen Rechtssystem befassen und die Lage im Land analysieren.

Die Liste der Verbrechen im Zuge feindlicher Übernahmen ist lang: Dokumentenfälschung, Korruption und Bestechung, Erpressung, schließlich Bedrohung und Mord. Das Business dieser "Raubzüge" ist ein komplexer Prozess, der die gesamte russische Gesellschaft durchzieht. Auch Polizei, Behörden und Gerichte sind in das lukrative Geschäft eingebunden. Einige Opfer sind sich sogar sicher, dass die Verbrechen mit Einverständnis der allerhöchsten Ebene in der russischen Regierung begangen worden sein müssen. Der Film liefert erschreckende Einblicke in eine organisierte Wirtschaftskriminalität von ungeahnten Dimensionen.

Doch nicht nur die Superreichen stehen im Visier der Enteigner. In einer Stadt wie Moskau, in der der Quadratmeter-Preis einer Eigentumswohnung in guter Lage auf über 20.000 US-Dollar steigt, wird jeder Laden, jedes Restaurant und jede kleine Eigentumswohnung potenzielles Ziel feindlicher Übernahmen. Auch davon berichten Interview-Partner, teils unter hohem persönlichem Risiko. Wie zum Beispiel die Künstler Alexej Grekov, Pavel Nikonov und Sergej Alimov, die es nur ihrem internationalen Renommee und einer breiten Öffentlichkeit zu verdanken haben, dass sie die Übernahme ihrer Ateliers abwehren konnten. Oder Marina Ovchinnikova, die zu neun Jahren Arbeitslager verurteilt wurde, als sie versuchte, sich gegen die Übernahme ihrer Eigentumswohnung zur Wehr zu setzen.

Der Dokumentarfilm ist eine Abrechnung mit dem russischen Rechtssystem und zeigt erschreckende Einblicke in die moderne russische Gesellschaft. Durch noch nie gesehenes Archivmaterial wird der Zuschauer Augenzeuge gewaltsamer Übernahmen von Wohnungen, Restaurants, Fabriken und Firmen und erlebt dabei die Skrupellosigkeit, mit der man in Russland jederzeit konfrontiert werden kann.

programm.ARD.de © rbb | ARD Play-Out-Center || 01.03.2018

GG Art. 20: (4) „Gegen **jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseltigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie vorgeben zu wollen.

Anhang der Dienstaufsichtsbeschwerde vom 04.03.2018 mit der 13. Nachfrage zum Widerspruch vom 12.12.2011 an die CDU Bundesgeschäftsstelle - 1 / 1 -

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden der Kirche kommt** nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“

Es entsteht der rechtswidrige Eindruck:

Wer nicht zu den „**Strukturen der Macht**“ gehört, der **ist nicht vom geltenden Recht geschützt.**
und

Wer zu den „**Strukturen der Macht**“ gehört, der **ist nicht an das geltende Recht gebunden.**

Die **Ausgrenzung** von **Einzelpersonen** bzw. von **Personengruppen** mit **unredlichen Mitteln** ist **MOBBING**

(siehe www.mobbingabsurd.de):

Ich definiere Mobbing wie folgt:

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnigte Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln**.

Papst Franziskus am 06.05.2016 beim Empfang des **Karlspreises**:

"Ich träume von einem **Europa**, das die **Rechte des Einzelnen fördert** und **schützt**, ohne die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft außer Acht zu lassen. **Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann**, dass **sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle seiner Visionen stand**."

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des **Karlspreises** an Papst Franziskus:

„Es **braucht Menschen wie ihn**, die **uns wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen **Sie sich "wachrütteln"** und "**erinnern, was wirklich wichtig ist**":

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln (=TAT)** !

WORTE sind genug gesagt.

Bitte ignorieren Sie uns nicht. Bitte verweigern Sie nicht den Dialog.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich: © copyright Dietmar Deibele

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht !

The diagram features a central lantern with a flame. Surrounding the lantern are several text blocks representing different entities:

- Top: Medien usw.
- Left side (top to bottom):
 - Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde
 - Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)
 - Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer
 - Vatikan
- Right side (top to bottom):
 - CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund
 - Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund
 - Justiz in Deutschland
 - Regierung von Sachsen-Anhalt
 - Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips
(beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen)
ist ein **Missbrauch** der **Verantwortung**.
(mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016:

„Und **alle gesetzlichen Regelungen**, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt** das **geltende Recht** auch **konsequent anzuwenden**.“

Den **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** beschreibe ich wie folgt:

**Wenn nicht gilt, was aktuell gilt,
warum soll gelten, was künftig gilt !?**

(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch **umgesetzt** wird.

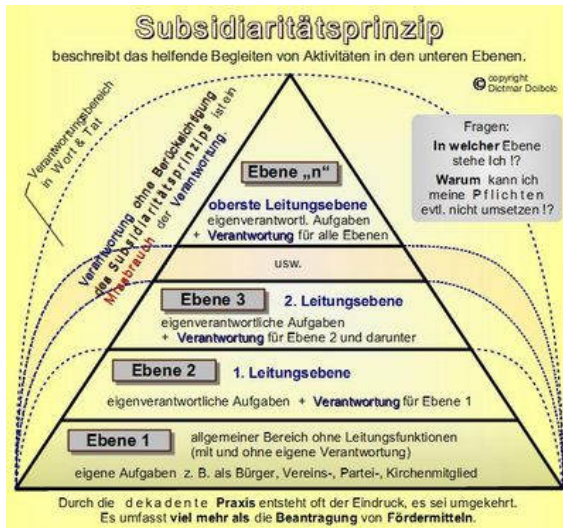
Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** ?



Bitte kommen Sie Ihren **Verpflichtungen** entsprechend der **geltenden Regeln und Gesetze** sowie entsprechend

Ihrer **Fürsorge-** und **Aufsichtspflichten** u.a. infolge Ihrer **Verantwortung** (siehe Übersicht im Schreiben) nach dem **Subsidiaritätsprinzip** (siehe Übersicht im Schreiben) **glaubwürdig** nach.

Die **Leitungsebenen** sind für die **Schaffung und Kontrolle** von wirksamen **Strukturen** verantwortlich, so dass die **Grundrechte** des Grundgesetzes (=WORT) für den **einzelnen Bürger** im Alltag (=TAT) **erfahrbar** werden.

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

So ein **Verantwortlicher** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** wirksam handeln kann, weil die **erforderlichen wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind**, belegt, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt haben** und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur **Schaffung** derartiger **Strukturen** besteht. So er **sich dieser Aufgabe verweigert, kündigt er sich selbst**, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht bereit ist**.

Daraus folgt:

Versagen die Verantwortlichen, dann **versagt** das **Gemeinschafts-System**.

Wie fühlen und **leiden** die **Opfer** ?

Nicht unsere Möglichkeiten
(z. B. infolge **Macht, Geld, Privilegien, Mitgliedschaft, Fähigkeiten**)
zeigen wer wir wirklich sind,
sondern unsere Entscheidungen
(für Tun & Nicht-Tun [=Taten]).

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht
1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für **uns** gilt die **Stärke des Rechts** und **nicht** die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und **nicht umgekehrt**.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in **Ihrer** Situation verhalten ?

War Jesus **verschlagen** oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **unserer** Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig** oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **Kenntnis** dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend** oder **sich engagierend** ?

© copyright Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22-3: „Hör das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst befügt ihr euch selbst.“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“

Südportal

Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen

- guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung

ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

www.mobbingabsurd.de

das Kreuz (Gott)

© copyright Dietmar Deibele

Vertreter der **Amts-Kirche**

© copyright Dietmar Deibele

Vertreter des **Staates**

Rechtsstaatlichkeit

Gleichheit vor dem Gesetz	Unschuldsvermutung	Unantastbarkeit der Menschenwürde
freie Entfaltung der Persönlichkeit	freie Vertragsgestaltung und Verbindlichkeit von Verträgen	
Meinungsfreiheit	Widerstandsrecht	



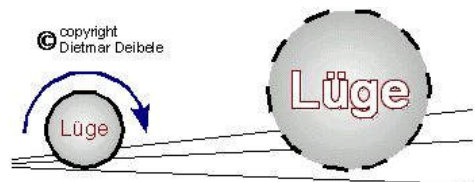
Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.
Das **demokratische System** ist **nicht intakt**.
Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Hilferuf als offener Brief ⇒ Aufruf zur Umkehr !

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4:
„**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

- Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
- Bitte** handeln Sie.
- Bitte** verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.
- Bitte bestätigen** Sie den **Empfang** dieser **E-Mail**.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser Schreiben zeitnah den **zuständigen Gremien des Staates**, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE**, wie **Papst Franziskus**, **handeln** (=TAT).

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)
(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der **Fabel** "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dietmar Deibele und die im o. g. Schreiben benannten Unterzeichner

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Alte Trift 1

06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne
Tel. 03 49 75 / 20 677
Fax 032121037018
E-Mail: christ@deibele-familie.de
Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)
bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)
siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl